



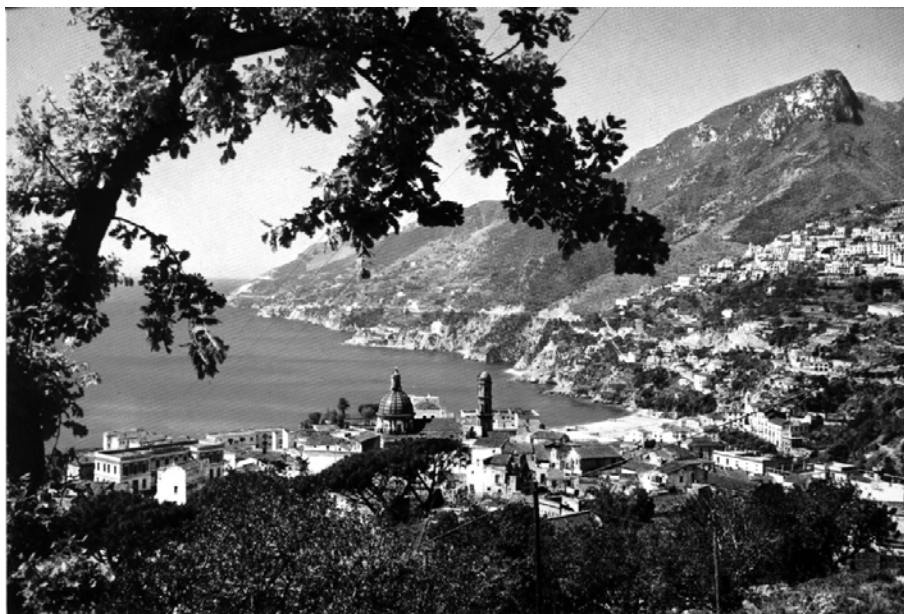
NOVEMBER-BEGEGNUNGSABEND
AMALFIKÜSTE UND GOLF VON NEAPEL
Kultur und Wandern an der schönsten Küste Süditaliens

Montag, 13.11.2006	20:00 Uhr	Weinschenk-Villa, Hoppestraße 6	Dr. Christoph HENNIG, Bologna	Amalfiküste von Neapel	und	Golf
-----------------------	-----------	------------------------------------	----------------------------------	---------------------------	-----	------

„Der Tag, an dem sie ins Paradies kommen, wird für die Amalfitaner ein Tag sein wie jeder andere“, hat einst ein einheimischer Poet behauptet. Das Land um Sorrent und Amalfi gehört seit fast 200 Jahren zu den Traumzielen der Reisenden aus Nord- und Mitteleuropa. Hier stehen einige der bedeutendsten Überreste der antiken Kulturen, wie die Ruinen von Pompeji und die griechischen Tempel von Paestum. Begeisternd ist die Landschaft vor allem an der weltberühmten „Costiera Amalfitana“. An der einzigartigen Steilküste wechseln karge, felsige Abschnitte mit einer üppigen subtropischen Vegetation der Zitronen- und Orangenhaine, Agaven und Oleander. Orte wie Amalfi, Sorrent, Positano schmiegen sich mit ihren weißen, fast arabisch wirkenden Bauten an die Hänge; auf der Höhe bietet das Städtchen Ravello ein großartiges Panorama. Dass die Amalfiküste auch ein großartiges Wandergebiet darstellt, ist weniger bekannt. Auf alten Maultierpfaden und Wegen zwischen Orangen- und Zitronengärten lässt sich die herrliche Landschaft optimal kennen lernen.

Dr. Christoph HENNIG zeigt in seinem Dia-Vortrag Landschaften, Orte und Kunstwerke der Region. Er berichtet dabei aus der Geschichte und vom heutigen Leben.

Dr. Christoph Hennig lebt in Bologna. Er veranstaltet und leitet Kunst- und Wanderreisen in Italien und Frankreich und hat zahlreiche Reiseführer veröffentlicht, darunter den Kunstreiseführer "Latium", "Richtig reisen - Mittelitalien", "Wandern in der Toscana", "Reisetaschenbuch Italienische Riviera" (alle bei DuMont), "Cinque Terre und die ligurische Küste" (Oase Verlag). Im Suhrkamp-Verlag erschien sein Buch "Reiselust. Touristen, Tourismus und Urlaubskultur". Zahlreiche Veröffentlichungen zu Italien u.a. in der ZEIT, Frankfurter Allgemeine, Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Rundschau, Merian, GEO-Saison.



DEZEMBER-BEGEGNUNGSABEND

Montag,
18.12.2006

20:00
Uhr

Weinschenk-Villa,
Hoppestr. 6

Elfriede GAZIS

Carpe Noctem

CARPE NOCTEM

Nütze die Nacht zum Zuhören, Träumen und Lachen

mit der Geschichtenerzählerin Elfriede GAZIS

Märchen und Geschichten aus Italien und anderswo bringt sie uns zu unserem Weihnacht-Incontro mit, diese Künstlerin des Wortes! Nicht umsonst wurde ihr der Erzählerpreis 2005 zuerkannt.

Dem Märchenerzählen - einer Kunst aus alter Tradition - hat sich Elfriede GAZIS seit mehr als 20 Jahren verschrieben. Ihr Repertoire umfasst inzwischen 160 Märchen aus aller Welt, und ständig ist sie weiter auf der Suche nach neuen und unbekannteren Erzählungen aus dem Reich der Fabeln und Fantasien.

Johannes KÖNIG wird die Märchenerzählungen auf seinem Cello begleiten.

Freuen Sie sich mit uns auf diesen stimmungsvollen Abend, den wir mit adventlichen Leckereien im weihnachtlich geschmückten Kaminzimmer ausklingen lassen.

Unkostenbeitrag (inkl. Getränke und weihnachtlichem Gebäck):

für Mitglieder € 7,00

für Nichtmitglieder € 12,00



Montag, 15.01.2007	20:00 Uhr	Weinschenkvilla, Hoppestr. 6	Wolfgang von Seiche-Nordenheim	Un ballo in maschera
-----------------------	-----------	---------------------------------	-----------------------------------	----------------------

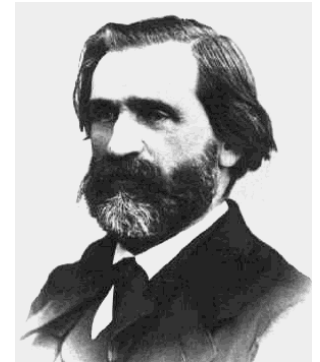
JANUAR-BEGEGNUNGSABEND

UN BALLO IN MASCHERA

Liebe, Leidenschaft, Eifersucht und...Mord

In Anlehnung an den Spielplan des Theaters Regensburg bieten wir Ihnen anlässlich unserer Januarbegegnung einen Einführungsabend zur Oper "Maskenball" von Giuseppe VERDI.

Im Jahre 1857 lernte Verdi in der Übersetzung von Antonio Somma das Drama Gustave III. (1833) von Scribe kennen, das die Ermordung des schwedischen Königs während eines Maskenballs mit einer frei erfundenen Liebesgeschichte äußerst wirkungsvoll verknüpfte. Verdi war von dem Sujet fasziniert. Wegen unüberwindlicher Differenzen mit der neapolitanischen Behörde, die Bedenken hatte, einen Königsmord auf offener Bühne zu zeigen, zog Verdi die Oper zurück und bot sie dem römischen Impresario Jacovacci an. Neue zensurbedingte Auflagen ließen ihn die Handlung um hundert Jahre vorverlegen und im amerikanischen Boston ansiedeln. Aus Gustaf III. wurde Graf Riccardo, aus dem Grafen Anckarström der Kreole Renato und als Medium unterirdischer Mächte fungierte nun Ulrica. Scribe, Somma und Verdi gingen bei der Konzipierung des Maskenballs zwar von den historischen Tatsachen aus, aber die Oper ist nicht als Historienbild zu verstehen, sie durchleuchtet vielmehr die Beziehungen und Entwicklungen von Menschen in außergewöhnlichen Vorgängen.



Für den darauffolgenden

g e m e i n s a m e n T h e a t e r b e s u c h

**am Mittwoch, den 17. Januar 2007, 19:30 Uhr,
im Theater Regensburg**

sind Karten in begrenzter Anzahl reserviert.

Ihre Kartenwünsche erbitten wir bis **09 Dezember 2006**, unter Telefon 35599 oder 22566, per Fax 35593 oder per e-Mail.

FEBRUAR-BEGEGNUNGSABEND

Montag, 12. Februar 2007, 20 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Strasse 6,

V E N E D I G

Architektur und Stadtbaukunst über dem Wasser

Referent: Richard Konstantin Blasy, München

Venedig – die "Königin der Adria" – war in krisenhaften Zeiten entstanden: während des 5. Jh., als das west-römische Reich in den Stürmen der Völkerwanderungszeit unterging, flüchteten Bewohner vom Festland in jene Lagunenlandschaft, die – aus vielen Inseln und Inselchen bestehend – sich zwischen den heutigen Orten Jesolo und Chioggia ausdehnt und gründete Wohnsitze wie den des "Ur-Venedig" – auf dem Lido. Die Handelskontakte mit Konstantinopel und der Levante, wie auch der Besitz der 27 erworbenen Markus-Reliquien führten allmählich zu Reichtum, Macht und territorialer Expansion.

Um die Markuskirche und den Dogenpalast, die im 9.-12. Jh. am heutigen Platz erbaut wurden, verwuchsen in den nachfolgenden Jahrhunderten Kirche, Paläste, Wohnquartiere mit Kanälen, Plätzen und Brücken zu einem Stadtkunstwerk, das in seinen diversen Architekturstilen zwischen Romanik und Spätbarock stets eine genuin venezianischen Eigenart folgte und durch seine enge Beziehung zwischen Architektur und Wasser noch heute fasziniert.



Zu den angekündigten Begegnungsabenden und dem gemeinsamen Theaterbesuch dürfen wir Sie und Ihre interessierte Freunde sehr herzlich einladen.

Mit herzlichen Grüßen

Helga Brielmaier-Löffel

(Helga Brielmaier-Löffel)
1. Vorsitzende

Terminübersicht November 2006 bis Februar 2007:

Montag, 13.11.2006	20:00 Uhr	Weinschenk-Villa, Hoppestraße 6	Dr. Christoph HENNIG, Bologna	Amalfiküste und Golf von Neapel
Montag, 18.12.2006	20:00 Uhr	Weinschenk-Villa, Hoppestr. 6	Elfriede GAZIS	Carpe Noctem
Montag, 15.01.2007	20:00 Uhr	Weinschenkvilla, Hoppestr. 6	Wolfgang von Seiche-Nordenheim	Un ballo in maschera
Montag, 12.02.2007	20:00 Uhr	Weinschenkvilla, Hoppestr. 6	Richard Konstantin Blasy	Venedig – Architektur und Stadtbau- kunst über dem Wasser